



Beschlussprotokoll Task Force Luftverkehr (2. Sitzung der Task Force Luftverkehr)

24.03.2020, 08.15h -09.45h, Bernerhof, Grosser Salon

UVEK: Matthias Ramsauer (ram), Christian Hegner (hec)

WBF: Nathalie Goumaz (gou), Eric Scheidegger (sce)

EFV: Serge Gaillard (sga), [REDACTED]

Gäste: Stephan Widrig (CEO Flughafen Zürich), André Schneider (CEO Genève Aéroport)

Traktanden / Themen	Verantwortlich
Teil 1 mit Flughafenvertretern: 1. Kurze Vorstellungsrunde, 2. Aktuelle Situation aus Sicht der Luftfahrtbranche, 3. Vorstellungen der Luftfahrtbranche zur Liquiditätssicherung, 4. Kritische Infrastruktur) Wie in der 1. Sitzung der Task Force Luftfahrt beschlossen, wurden zwecks konsolidierter Einbringung der Anliegen der Luftfahrtbranche gemäss Vorschlag der Flughäfen Zürich, Genf und Basel die CEOs des Flughafens Zürich (Stephan Widrig) und des Flughafens Genf (André Schneider, vertritt ebenfalls den Flughafen Basel) als Gäste (Clusterverantwortliche gemäss Projekt «Bridge») für den 1. Teil der Sitzung eingeladen. In Ergänzung zum bereits zugestellten Schreiben zum Projekt «Bridge» verteilen die Gäste in der Sitzung ein weiteres Papier mit dem Titel «Hilfspaket des Bundes für den Schweizer Luftverkehr» (Anhang zum Protokoll), in dem die Sichtweise aus Sicht der Branche zur aktuellen Situation, zur Liquiditätssicherung und zur kritischen Infrastruktur zusammengefasst wird. Als Clusterverantwortliche sprechen die beiden Vertreter hauptsächlich für die Flughäfen, die Bodenabfertiger und Frachthandler sowie Flugzeugwartungsunternehmen. Zudem hat sich André Schneider mit easyJet (wichtiger Carrier in Genf und Basel) abgesprochen. Die Swiss wird separat betrachtet. Der Bund führt über die EFV und das BAZL den direkten Dialog mit der Swiss. Die zentralen Themen aus der Diskussion mit den Branchenvertretern sind: • Bei einem Stillstand von rund 6 Monaten wird gemäss Branchenvertreter ein Liquiditätsbedarf von ca. [REDACTED] für die Swiss und [REDACTED] für die restlichen Player erwartet, die Situation soll aufgrund der aktuell kaum prognostizierbaren Situation monatlich überprüft werden. • Die Flughäfen sind finanziell gut aufgestellt und es droht keine unmittelbare finanzielle Notlage. • Finanziell schnell gefährdet dürften die Bodenabfertiger, Frachthandler (speziell die Swissport, ein Hilfesuch ist bereits eingegangen) und die Flugzeugwartungsunternehmen sein.	

• Aus Sicht der Branchenvertreter sind die Fluggesellschaften nur als Bestandteil der internationalen Konzerne und deren Allianzen profitabel betreibbar. Entsprechend sollen diese zum Erhalt aus Sicht Branche mittels bereits kommunizierter Massnahmen und Finanzierung von Liquiditätsengpässen gestützt werden (Darlehen / Bürgschaften). • Für die Bodeninfrastruktur sieht die Branche die Möglichkeit zur Sicherung der Infrastruktur in Auffanggesellschaften [REDACTED] [REDACTED] [REDACTED] [REDACTED] • Die Bodenabfertiger und Frachthandler sind zentral in der Infrastruktur der Flughäfen, v.a. auch wieder im Hinblick auf ein rasches Hochfahren des Betriebs (die entsprechenden Tätigkeiten sind konzessioniert und würden neuen Ausschreibungen unterliegen). • Die Kapitalmarktfähigkeit der Branche wird in der aktuellen Situation aus Branchensicht als sehr schwierig beurteilt. • sga informiert die beiden Clusterverantwortlichen nach dem nächsten Steuerungsausschuss über den Stand der Arbeiten	EFV, 27.3
Teil 2 ohne Flughafenvertreter:	
5. Pendenzen aus erster Sitzung	
• Versand sämtlicher easyJet Schreiben durch WBF	erledigt
• Einladung Clusterverantwortliche durch EFV – <i>erledigt</i>	erledigt
• Themen BAZL:	
○ Vorschlag zur Festlegung der kritischen Infrastrukturen für den Luftverkehr – <i>wird in Arbeitsgruppe erarbeitet, wobei diese mit den Überlegungen im Zusammenhang mit dem Projekt kritische Infrastrukturen abgestimmt werden.</i>	BAZL/SECO 26.3.
○ Was ist mit den gesetzlichen Grundlagen möglich, was nicht? - <i>ein entsprechendes Papier wurde erstellt und im Vorfeld zur Sitzung den Teilnehmern zugestellt.</i>	erledigt
○ Welche Unterstützungsmassnahmen sind in anderen Ländern in Diskussion/beschlossen, wie wird mit der Beihilfe Problematik umgegangen. – <i>wird in Arbeitsgruppe erarbeitet</i>	BAZL 1.4.
• Meldung Mitglieder seitens WBF für den Steuerungsausschuss an Serge Gaillard: Nathalie Goumaz und Eric Scheidegger nehmen seitens WBF Einsitz.	erledigt
• Meldung der Mitglieder für das Projektteam an [REDACTED]: Sämtliche Mitglieder seitens UVEK (BAZL) und WBF (GS und SECO) wurden gemeldet. Die Projektorganisation wurde in Tabellenform im Vorfeld zur Sitzung versandt. Die erste Sitzung des Projektteams findet am 24.3.2020 um 15.30h per Skype statt.	erledigt
6. Weiteres Vorgehen	
Grundsätzlich sollen die Airlines und die Bodeninfrastruktur getrennt betrachtet werden. Mögliche Massnahmen sollen so ausgestaltet werden, dass sie im Falle eines Negativszenarios verlängert werden können.	
Bei den Airlines steht eher eine Überbrückungsfinanzierung im Zentrum. Dabei gilt es neben finanziellen Bedingungen nach Möglichkeit auch Bedingungen betreffend nationaler Interessen einzubringen.	

Bei der Bodeninfrastruktur kommen neu die Überlegungen bezüglich [REDACTED] hinzu. [REDACTED]. Deshalb soll in der Projektgruppe und gegebenenfalls im Steuerungsausschuss das BJ hinzugezogen werden.	EFV, 27.3.
Zudem sind hinsichtlich [REDACTED] die Kantone zu kontaktieren, [REDACTED]. Das BAZL kontaktiert die Kantone ZH, BE und BS und benennt Ansprechpersonen auf Amtsstufe. Eine Diskussion mit den Bundesräten Sommaruga und Maurer auf Stufe Regierung wird als weitere Möglichkeit in Betracht gezogen.	BAZL, 26.3.
Weiter klärt das BAZL ab, ob die Kantone gegenüber der Flughäfen und weiterer Gesellschaften im flughafennahen Umfeld Garantien ausstehend haben.	BAZL, 26.3.
In der Sitzung wird ein Vorschlag bezüglich Mandat der Task Force, dem ersten Ziel und des Zeitplans verteilt und besprochen. Dabei wird entschieden, dass anstelle eines Antrags dem Bundesrat am 8.4.2020 ein Aussprachepapier vorgelegt wird. Das Aussprachepapier dient der Festlegung der Stossrichtung durch den Bundesrat. Eine kommentierte Disposition des Aussprachepapiers wird im Hinblick auf die nächste Sitzung des Steuerungsausschusses (siehe unten) durch die EFV erstellt.	EFV, 26.3.
Die nächsten beiden Sitzungen (Skype-Konferenzen) des Steuerungsausschusses finden wie folgt statt: • Freitag, 27.3.2020, 14.30h – 16.00h: Diskussion Grundsätze • Freitag, 03.04.2020, 14.30h – 16.00h: Verabschiedung Aussprachepapier	

Beilage: «Hilfspaket des Bundes für den Schweizer Luftverkehr», Arbeitspapier der Clusterverantwortlichen der Flughäfen